



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

Spielbericht

Mannschaft	Herren 40
Saison	Sommer 2017
Klasse	Herren 40 Kreisklasse 1 Gr. 117 SU

Datum	27.05.2017
Begegnung	DJK Abenberg - TSV Dietfurt
Ergebnis	9 : 0

Aufstellung

Einzel		Doppel	
1	Schilhab, Tobias	1	Schilhab, Tobias
2	Beisert, Claus		Mohaupt, Alexander
3	Mohaupt, Alexander	2	Beisert, Claus
4	Helbig, Bertram		Frank, Norbert
5	Frank, Norbert	3	Helbig, Bertram
6	Gilch, Andreas		Gilch, Andreas

Bericht

Angstgegner ist kein Angstgegner mehr

Abenberg - Das 5. Medenspiel der Herren 40 I in der Sommersaison 2017 wurde auf Wunsch der Dietfurter auf 13:00 Uhr vorgezogen. Zuvor hat sich unsere Mannschaft auf Grillen geeinigt. Dies war der einfache Teil im Vorfeld. Der weitaus schwierigere Teil war, 6 Mitspieler zu finden. Die Spieler, die letztes Jahr in der K2 schon beim Spiel gegen den TSV Dietfurt dabei waren, wußten, dass das hier ein ganz schweres Spiel werden würde. Letztes Jahr sind wir 3:3 aus den Einzeln gegangen. Nach ewig langer Beratung, wie man die Doppel spielt, haben wir im Nachhinein alles richtig gemacht. Wir gewannen alle 3 Doppel - zwar die meisten im Super-Tie-Break, aber das interessierte am Ende niemanden mehr. Wir gewannen damals gegen Dietfurt am Ende mit 6:3. Und noch heute erinnern wir uns euphorisch daran, dass das 1er Doppel (Georg & Andi) hochüberraschend das Dietfurter 1er Doppel (mit Nr. 1 & Nr. 2!!!) geschlagen hat. Das war der Grundstein für die Siege der Doppel 2 & 3, die dann befreit aufspielen konnten und glücklich die Punkte nach Hause brachten. Den damaligen Spielbericht kann ich bei Bedarf nochmal rumschicken.

Jedenfalls war das diesjährige Spiel gegen Dietfurt von fast greifbarer Angst begleitet, da wir um die Spielstärke der Dietfurter wußten. Unbegründet, wie sich später dann rausstellte.

Zuerst mussten wir unsere Nr. 5 Andi Gilch gut zureden und überreden, wenigstens sein Einzel zu spielen. Er sagte dann auch zu, wir mussten aber versprechen, während seiner Spielzeit auf die Kinder aufzupassen. Also wurden sämtliche Lehrer / Lehrerinnen / Animateure / Lausbuben / Ehefrauen / andere Kinder / kindische Herren 40-Sieler etc aktiviert. Noch vor Beginn der offiziellen Einzel nutzten wir die Zeit, um die beiden Söhne



Tennis-Spielgemeinschaft

DJK Abenberg / TSV Wassermungenau

vom Andi müde zu spielen in Form eines Fußballspiels 3 gegen 3. Als 6ten Mitspieler konnten wir Bertram Helbig gewinnen, der uns schon viele viele Jahre ausgeholfen hat. So also auch diesmal. Aufgrund seiner guten Leistungsklasse war er unsere Nr. 4. Weil Hannes irgendwelchen religiösen Festen frönte, konnte er uns leider dieses Mal nicht unterstützen. Das war OK, da Norbert Frank für Hannes einsprang. Somit bestritt folgende Mannschaft das Spiel gegen Dietfurt: Tobias, ich, Alexander, Bertram, Andi, Norbert.

Die Dietfurter kamen also pünktlich gegen 12:30 Uhr auf die Anlage des DJK Abenberg. Aber leider nur zu fünft! Der Mannschaftsführer der Dietfurter entschuldigte sich vielmals dafür. Wir kannten diese Situation ja aus den letzten Jahren, als wir auch nur viert bzw. zu fünft bei den Spielen angetreten sind. Für uns war das also kein Problem und wir zeigten Verständnis. Einzig Andi machte innerlich Luftsprünge, da er der an Position 6 spielen sollte, nun nicht spielen brauchte. Sein Tag mit den Kindern war gerettet. Nun musste er sich um die beiden kümmern und wir waren von der Bespaßungspflicht entlassen. Aber das war nicht das einzige Problem, mit dem wir an diesem Tage zu kämpfen hatten: Das Spiel wurde ja um 1 Stunde vorgezogen - nichtsahnend, dass die Jugend bereits seit 9:30 Uhr die Plätze der DJK in Anspruch genommen hat. Um 13 Uhr spielten die Jungs immer noch Einzel! Ja gibt's denn sowas?! Warum spielen denn die so langsam? Wir wollten doch jetzt loslegen! Was tun, sprach Zeus? Die Jungs von den Plätzen hauen war ein Vorschlag, der dann aber irgendwie nicht weiterverfolgt wurde. Naja, wir sind ja eine Spielgemeinschaft mit Wassermungenau. Und dort waren die Plätze frei. Also machten wir den Dietfurtern den Vorschlag, dass wir die Einzel 3 / 4 / 5 auf der Anlage des TSV Wassermungenau austragen könnten; die Einzel 1 & 2 auf der Abenberger Anlage. Sofort stimmten die Dietfurter zu, und es machte sich eine Autokarawane inkl. Getränkekasten auf den Weg nach Wassermungenau. Flo wurde bereits von mir telefonisch instruiert, die Anlage aufzusperren, die Plätze zu wässern etc. Ohne Murren tat er das. Sehr schön!

Unsere Nr. 1, Tobi, begann dann sein Einzel auf dem 3er Platz gegen die Dietfurter Nr. 1. Er gewann mit seiner ruhigen Spielweise 6:1 6:0 nach knapp 1h. Auf dem selben Platz spielte dann die Abenberger Nr. 2, Claus. Auch er gewann recht deutlich gegen die Dietfurter Nr. 2 nach 35 min mit 6:0 6:0. Von den anderen 3 Einzeln in Wassermungenau kann ich leider nicht viel berichten, da ich keinen Ballwechsel gesehen habe. Die Spiele wurden leider nicht im öffentlich-rechtlichen bzw. bei einem privaten Fernsehsender übertragen. Auch kein kleiner Spartensender zeigte irgendwelche Bilder. Somit kann ich hier nur kurz die Ergebnisse wiedergeben: Unsere Nr. 3 Alex gewann 6:2 6:1. Bertl auf Position 4 gewann ebenfalls deutlich mit 6:3 6:1. Unser Norbert auf Position 5 schlug seinen Gegner mit 6:2 6:0. Somit stand es nach den Einzeln 6:0 für unsere Mannschaft. Das Spiel war also zu diesem Zeitpunkt schon gewonnen. Die Doppel waren dann nur noch Formsache: Das 1er Doppel bestritt Tobi & Alex. Sie gewannen 6:1 6:0. Das 2er Doppel spielten Norbert & Claus. Endstand: 6:2 6:0. Das 3er Doppel konnte nicht gespielt werden, da Dietfurt ja keine 6 Spieler hatte und einer allein anscheinend kein Doppel bestreiten darf. Da Andi zu diesem Zeitpunkt die Anlage schon verlassen hatte, um seine Kinder zu beschäftigen und zu hüten, hatten wir Robert als 6. Mitspieler gewinnen können. Er brauchte aber auch nicht spielen. Es war ihm anscheinend ganz recht, denn so konnte er zusammen mit Bertl ein Weizen im Schatten zischen. Wohl schmeckt's!

Das Grillen nach dem 9:0 Sieg war wie immer schmackhaft. Trotz der Niederlage waren die Dietfurter Spieler bester Laune und wünschten uns viel Erfolg für die weiteren Spiele. Der 5. Sieg im 5ten Spiel bedeutete in der Tabelle weiterhin Platz 1. Und Dietfurt wird nun von der Liste der Angstgegnern gestrichen. Es kommt uns so vor, als ob wir langsam zu Angstgegnern heranreifen. Mal sehen, was das nächste Spiel bringt. Das ist erst nach den Pfingstferien gegen eine Ingolstädter Mannschaft.

Autor

Claus Beisert